

Akt. Kurs (21.12.2017, 13:23, Xetra): 65,80 EUR – Einschätzung: **Halten (Halten)** – Kursziel 12 Mon.: **70,00 (58,00) EUR**

Branche: Internetservice
Land: Deutschland
ISIN: DE0005494165
Reuters: EQSn.DE
Bloomberg: EQS:GR

	Hoch	Tief
Kurs 12 Mon.:	70,01 €	42,00 €
Aktueller Kurs:	65,80 €	
Aktienzahl ges.:	1.434.978	
Streubesitz:	50,9%	
Marktkapitalis.:	94,4 Mio. €	



Kennzahlen

	2015	2016	2017e	2018e
Umsatz	18,4	26,1	31,9	37,6
<i>bisher</i>	---	---	32,5	36,6
EBIT	2,4	2,7	1,3	1,4
<i>bisher</i>	---	---	2,8	4,0
Jahresüb.	1,1	0,5	0,1	0,3
<i>bisher</i>	---	---	0,9	1,9
Erg./Aktie	0,96	0,43	0,09	0,19
<i>bisher</i>	---	---	0,72	1,47
Dividende	0,75	0,75	0,00	0,15
<i>bisher</i>	---	---	0,75	0,75
KGV	68,6	152,2	714,3	348,2
Div.rendite	1,1%	1,1%	0,0%	0,2%

Angaben in Mio. Euro

Erg./Aktie und Dividende in Euro

Analysten:

J. Nielsen und A. Langhorst

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26

Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

a.langhorst@gsc-research.de

Kurzportrait

Die im Wachstumssegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse gelistete EQS Group AG ist ein führender internationaler Technologieanbieter für Digital Investor Relations, Corporate Communications und Compliance. Dabei unterstützt der Konzern seine weltweit über 8.000 Kunden vor allem bei der Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten. Weitere Produkte sind die Verbreitung von Nachrichten, die Erstellung von Websites, Apps und Online-Finanzberichten sowie Audio- und Video-Übertragungen.

Anlagekriterien

Neunmonatszahlen 2017 durch hohe Investitionen belastet

Ausweislich untestierter Zahlen konnte EQS die Erlöse in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2017 um 22 Prozent auf 22,0 (Vj. 18,0) Mio. Euro ausweiten. Bereinigt um den Umsatzanteil der seit 1. Juli 2016 konsolidierten ARIVA.DE AG von 5,1 Mio. Euro belief sich das Plus auf 9 Prozent. Dabei verzeichnete das Inlandsgeschäft getragen von Verschärfungen der europäischen Finanzmarktregulierungen ein kräftiges Wachstum von 28 Prozent auf 17,5 (13,7) Mio. Euro. Die teilweise noch im Aufbau befindlichen Auslandsmärkte entwickelten sich unterschiedlich und legten insgesamt nur leicht um 3 Prozent auf 4,5 (4,4) Mio. Euro zu, wobei der Auslandsanteil an den Konzernernlösen auf 20 (24) Prozent zurückging.

Die sonstigen Erträge konnten mit 0,19 (0,08) Mio. Euro mehr als verdoppelt werden. Noch kräftiger erhöhten sich die aktivierten Eigenleistungen, die aufgrund deutlich gestiegener Investitionen in die Entwicklung neuer Softwareprodukte von 0,31 auf 1,84 Mio. Euro um mehr als das Sechsfache explodierten. Infolgedessen kletterte die Gesamtleistung um 31 Prozent auf 24,1 (18,4) Mio. Euro. Allerdings schlugen sich die Kosten der internationalen Expansion und der Produktentwicklungen sowie die Basiseffekte aus der Konsolidierung von ARIVA.DE in einem überproportionalen Anstieg der Aufwendungen um 40 Prozent auf 23,6 (16,9) Mio. Euro nieder.

Dabei wuchs der mit Abstand größte Kostenblock der Personalaufwendungen um 39 Prozent von 9,0 auf 12,5 Mio. Euro und damit noch leicht unterproportional zur durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, die sich um 45 Prozent auf 350 (242) erhöhte. Dies resultierte neben dem Anstieg der inländischen Mitarbeiter durch ARIVA.DE auch aus dem Aufbau von Produktentwicklungsteams. Da zur Bewältigung von Auftragsspitzen verstärkt auf Freelancer zurückgegriffen wird, stiegen auch die bezogenen Leistungen um 40 Prozent auf 4,1 (2,9) Mio. Euro. Insbesondere infolge der erhöhten Infrastrukturkosten legten die sonstigen Aufwendungen ebenfalls um 39 Prozent auf 5,6 (4,0) Mio. Euro zu.

So halbierte sich das von EQS berichtete Non-IFRS EBIT (EBIT bereinigt um Akquisitionsaufwendungen und planmäßige Abschreibungen auf erworbene Kundenstämme) von 1,97 auf 0,98 Mio. Euro. Davon entfielen 1,12 (2,08) Mio. Euro auf das Inlandsgeschäft und minus 0,14 (-0,11) Mio. Euro auf die Auslandsmärkte, wobei sich dort aber auch noch sechs Standorte in der Aufbauphase befinden. Nach um 50 Prozent auf 1,48 (0,98) Mio. Euro erhöhten Abschreibungen gab das EBIT von 1,52 auf nur noch 0,46 Mio. Euro nach. Bei einem auf minus 0,77 (-1,10) Mio. Euro verbesserten Finanzergebnis kam schließlich nach Steuern und Anteilen Dritter ein Periodenergebnis von minus 0,63 (-0,32) Mio. Euro bzw. minus 0,54 (-0,14) Euro je Aktie zum Ausweis.

Mit 57,3 (59,5) Prozent stellte sich die Eigenkapitalquote zum 30. September unverändert sehr solide dar. Die Nettoverschuldung erhöhte sich allerdings aufgrund der gestiegenen Investitionen im Jahresvergleich von 2,6 auf 8,5 Mio. Euro.

Viele Produktneuentwicklungen ...

Die von EQS im Zusammenhang mit der Mitte 2016 in Kraft getretenen EU-Marktmissbrauchsverordnung (MAR) eingeführte Cloud-Software INSIDER MANAGER wird mittlerweile von rund 530 Kunden genutzt. Zudem gehört der Konzern seit der Ende September erfolgten Akkreditierung zu weltweit lediglich rund drei Dutzend LEI (Legal Entity Identifier) Vergabestellen. Seither hat EQS über den neu entwickelten LEI MANAGER bereits rund 2.000 LEI-Codes, die zur Erfüllung bestimmter Meldevorschriften der EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) sowie der begleitenden Verordnung MiFIR erforderlich und somit ab dem 01. Januar 2018 Pflicht sind, vergeben.

Auch für die Anfang November 2017 gestartete Whistleblowing-Lösung SAFE CHANNEL konnten innerhalb nur eines Monats schon europaweit 15 Kunden gewonnen werden. Hier profitiert die Gesellschaft neben in den USA bereits bestehenden entsprechenden Verpflichtungen von dem ab 01. Januar 2018 in Frankreich geltenden Antikorruptionsgesetz Sapin 2 sowie der zum gleichen Datum wirksam werdenden Verschärfung des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Nach den Erfolgen des INSIDER MANAGER und vor allem des SAFE CHANNEL tritt EQS nun – ausschließlich mit cloud-basierten Produkten – verstärkt in das Geschäftsfeld Governance, Risk & Compliance (GRC) ein. Für diesen Bereich werden jährliche Zuwachsraten von 13,4 Prozent prognostiziert, während die Schätzungen für die Stammgeschäftsfelder Investor Relations mit 2,6 Prozent und Corporate Communications mit 7,0 Prozent deutlich geringer ausfallen.

Das Kernstück des neuen Geschäftsbereichs wird der aktuell in Entwicklung befindliche POLICY MANAGER, der Unternehmen u. a. bei der Erfüllung der Anforderungen der neuen Datenschutzverordnungen in Europa (GDPR) und den USA (NY Cybersec Reg.) unterstützen soll. Weitere Produkte wie ein Case-Management, eine CRM-Lösung und eine Multimedia-Lernplattform befinden sich in Planung.

Darüber hinaus wird derzeit im Zusammenhang mit der ab dem 01. Januar 2018 anzuwendenden Verordnung über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP-Verordnung) das cloud-basierte ARS-COCKPIT von ARIVA.DE erstellt. Hier konnten bereits vor dem Marktstart etliche Kunden gewonnen werden.

... und Abschluss neuer sowie Festigung bestehender Kooperationen

Mitte September schloss EQS eine Partnerschaft mit der amerikanischen OTC Markets Group Inc., welche einen Finanzplatz mit rund 10.000 Wertpapieren aus den USA und der ganzen Welt betreibt und nun den Vertriebsservice von EQS an ihren Nachrichtendienst anbindet. Außerdem erfolgte Ende September der Erwerb eines Anteils in Höhe von 9,88 Prozent an der amerikanischen Issuer Direct Corporation zum Kaufpreis von 3,64 Mio. US-Dollar. Mit der Beteiligung will EQS die bereits bestehende Kooperation mit dem Betreiber des viertgrößten US-Nachrichtendienstleisters Accesswire festigen und eine Basis für den weiteren Ausbau des US-Geschäfts schaffen.

Ferner vermeldete der Konzern Anfang Dezember eine Partnerschaft mit der führenden europäischen Energiebörse European Energy Exchange, mit der eine gemeinsame Komplettlösung für die Erfüllung der ab dem 03. Januar 2018 auch für den Emissionshandel geltenden MAR-Regelungen angeboten werden soll. Auf diesem Weg erschließt sich EQS künftig einen vollkommen neuen Kundenkreis.

Ebenfalls Anfang Dezember hat EQS eine 10-prozentige Kapitalerhöhung durchgeführt, in deren Rahmen 126.000 neue Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts zum Preis von 62,50 Euro bei institutionellen Investoren platziert wurden. Aus dem Mittelzufluss von brutto 7,875 Mio. Euro wird die am 18. Dezember vermeldete Übernahme der in Zürich ansässigen Integrity Line GmbH durch die Schweizer EQS-Tochter finanziert. Integrity Line betreibt auf einer selbst entwickelten Plattform cloud-basierte Hinweisgebersysteme in über 150 Ländern. Aufgrund der starken Nachfrage wird für 2018 ein Umsatzwachstum von 40 Prozent bei einem gleichzeitigen starken Anstieg der wiederkehrenden Lizenzerlöse von bislang über 1 Mio. CHF erwartet.

Hohe Investitionen führen zu Rücknahme der Guidance für 2017

Angesichts der Expansion in den als Wachstumsmarkt eingestuften Bereich GRC sowie der weiteren Investitionen in das Cloud-Geschäft rechnet das EQS-Management in 2017 mit zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. Euro. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand den bisherigen Ausblick ergebnisseitig gesenkt. Demgemäß wird bei einer unveränderten Umsatz-Guidance von 31,2 bis 32,5 Mio. Euro entsprechend einem Zuwachs von 20 bis 25 Prozent jetzt nur noch ein Non-IFRS EBIT zwischen 2,0 und 2,3 Mio. Euro prognostiziert. Bisher waren hier 3,6 bis 3,9 Mio. Euro avisiert worden. Das EBIT wird bei 1,3 bis 1,6 Mio. Euro gesehen. Zudem soll die Dividende für das laufende Geschäftsjahr zur Erweiterung des Investitionsspielraums ausgesetzt werden.

In 2018 erwartet das Management aufgrund der zum Jahresbeginn wirksamen Übernahme von Integrity Line nun ein Umsatzplus von 15 bis 20 Prozent. Hiervon sollen in etwa 24 Prozent auf Corporate Communications, 28 Prozent auf Investor Relations und bereits 48 Prozent auf das neue Geschäftsfeld GRC entfallen. Bis 2025 wird dann bei einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 17,5 Prozent ein Erlösvolumen von 110 Mio. Euro angepeilt. Dazu sollen Corporate Communications 17 Prozent, Investor Relations 23 Prozent und GRC satte 60 Prozent beisteuern.

Dabei sind bis 2020 weitere Investitionen in den Ausbau des Cloud-Geschäfts von rund 5,8 Mio. Euro vorgesehen. Wie CEO Achim Weick Ende November auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt ergänzend erläuterte, liegt der Fokus für die nächsten Jahre klar auf Wachstum, nicht auf dem EBIT. Als langfristiges Ziel nannte der Vorstand auf der Telefonkonferenz anlässlich der Präsentation der Neunmonatszahlen aber eine EBIT-Marge von mindestens 25 Prozent und somit die Rückkehr zu den früheren Margenniveaus.

GSC-Schätzungen erneut angepasst

Auf Basis der Neunmonatszahlen sowie der Meldungen der letzten Wochen und Monate haben wir unsere Prognosen nochmals zurückgenommen. Nunmehr rechnen wir in 2017 bei Erlösen von 31,9 Mio. Euro nur noch mit einem EBIT von 1,3 Mio. Euro, womit wir uns umsatzseitig in der Mitte und ergebnisseitig am unteren Ende der angepassten Guidance bewegen. Entsprechend erwarten wir den Jahresüberschuss nach Steuern und Anteilen Dritter mit 0,1 Mio. Euro bzw. 0,09 Euro je Aktie nur knapp im positiven Bereich.

Auch 2018 dürfte unserer Ansicht nach noch stark durch die mit der Erschließung des neuen Geschäftsfeldes GRC verbundenen Aufwendungen geprägt werden. Daher sehen wir hier bei einem Umsatzwachstum von 18,0 Prozent auf 37,6 Mio. Euro das EBIT mit 1,4 Mio. Euro nur geringfügig über dem Vorjahresniveau sowie beim Jahresüberschuss nach Steuern und Anteilen Dritter nur einen leichten Zuwachs auf 0,3 Mio. Euro entsprechend 0,19 Euro je Aktie. Dabei gehen wir von einer Wiederaufnahme der Dividendenzahlung in Höhe 0,15 Euro je Aktie aus.

Ab 2019 sollten sich die getätigten Investitionen zunehmend neben der Erlösauch auf der Ertragsseite positiv niederschlagen. So sehen wir dann bei einem Umsatzplus von 16,0 Prozent auf 43,6 Mio. Euro das EBIT um gut zwei Drittel auf 2,3 Mio. Euro und den Jahresüberschuss nach Steuern und Anteilen Dritter noch kräftiger auf 1,0 Mio. Euro bzw. 0,67 Euro je Aktie vorankommen. Nach Abschluss der bis 2020 geplanten Investitionen in den Ausbau des Cloud-Geschäfts sollte die EBIT-Marge dann einen deutlichen Schub in Richtung der langfristig angepeilten 25 Prozent erfahren.

Bewertung und Fazit

Infolge der in den letzten Jahren betriebenen Internationalisierung ist die EQS Group AG mittlerweile an allen wichtigen Finanzplätzen der Welt vertreten. Dabei befinden sich zwar mit den USA, UK, Frankreich, VAE, Singapur und China derzeit noch sechs Märkte im Aufbau, die globale Expansion trägt sich jedoch angabegemäß inzwischen bereits selbst. Neben der Internationalisierung forciert der Konzern als zweite Stoßrichtung zunehmend den Ausbau des Produktportfolios sowie die Erschließung neuer Kundengruppen. Dabei profitiert die Gesellschaft unverändert von den grundsätzlichen Markttreibern wie verstärkten Regulierungen und Anforderungen an die Unternehmen.

Neben den bewährten Tools, die sich leicht erweitern und an neue Märkte adaptieren lassen, erschließt EQS nun mittels cloud-basierter Lösungen, welche eine hohe Skalierbarkeit der Erträge erwarten lassen, verstärkt den Wachstumsbereich Governance, Risk & Compliance (GRC). In diesem Rahmen soll der Konzern zu einem Technologieunternehmen ausgebaut werden. Dabei liegt der Fokus für die nächsten Jahre zunächst auf Wachstum, langfristig sollen aber mit einer EBIT-Marge von mindestens 25 Prozent die früheren Margenniveaus wieder erreicht werden.

Insofern sehen wir für die nähere Zukunft ertragsseitig noch eine gewisse Durststrecke, bevor nach Abschluss der bis 2020 geplanten Investitionen in den Ausbau des Cloud-Geschäfts ein deutlicher Ergebnisschub eintreten sollte. Parallel sollten aber auch immer mehr Auslandsmärkte und neue Produkte mit steigenden Umsatzvolumina die Gewinnschwelle überschreiten und so mit positiven Ergebnisbeiträgen die Margenentwicklung unterstützen. Zudem stellt die solide Eigenkapitalquote ein gutes Polster in der anhaltenden und voraussichtlich zunächst noch relativ ertragsschwachen Investitions- und Wachstumsphase des Unternehmens dar. Daher sind wir weiterhin von der grundsätzlichen Wachstumsstory der EQS Group AG mit ihrem cashflow-starken Geschäftsmodell überzeugt.

Der von FCF veröffentlichte aktuelle „Valuation Monitor Q3 2017“ weist für Unternehmen aus dem Sektor Internetprodukte und -dienstleistungen mittlere Umsatz-Multiples von 3,5 für 2018 und 3,0 für 2019 aus. Bei dem derzeitigen Börsenkurs von 65,80 Euro bewegen sich die entsprechenden Multiples der EQS-Aktie auf Basis unserer Schätzungen mit 2,5 und 2,2 trotz des kräftigen Kursanstiegs der letzten Monate noch deutlich unterhalb dieser Werte. Daher stufen wir das Papier bei einem auf 70 Euro erhöhten Kursziel unverändert als Halteposition ein.

Gewinn- und Verlustrechnung

EQS Group AG										
in Mio. € / Geschäftsjahr bis 31.12.	2015		2016		2017e		2018e		2019e	
Umsatzerlöse	18,4	100,0%	26,1	100,0%	31,9	100,0%	37,6	100,0%	43,6	100,0%
Veränderung zum Vorjahr			41,8%		22,2%		18,0%		16,0%	
Aktivierete Eigenleistungen	0,3	1,6%	0,4	1,5%	2,5	7,8%	2,7	7,2%	2,1	4,8%
Veränderung zum Vorjahr			32,3%		530,6%		8,0%		-22,2%	
Bezogene Leistungen	2,9	15,6%	4,1	15,9%	5,6	17,6%	6,2	16,4%	6,5	14,9%
Veränderung zum Vorjahr			44,3%		35,1%		9,8%		5,7%	
Personalaufwand	8,5	46,0%	12,9	49,5%	18,0	56,5%	22,9	61,0%	27,2	62,3%
Veränderung zum Vorjahr			52,4%		39,6%		27,2%		18,6%	
Sonstiges Ergebnis	-4,1	-22,4%	-5,2	-20,1%	-7,4	-23,3%	-7,8	-20,6%	-7,6	-17,4%
Veränderung zum Vorjahr			-27,1%		-41,3%		-4,6%		1,9%	
EBITDA	3,2	17,5%	4,2	16,0%	3,3	10,5%	3,5	9,2%	4,4	10,1%
Veränderung zum Vorjahr			29,8%		-20,0%		3,9%		27,4%	
Abschreibungen	0,9	4,6%	1,5	5,8%	2,0	6,3%	2,1	5,6%	2,1	4,8%
Veränderung zum Vorjahr			77,1%		32,3%		5,0%		0,0%	
EBIT	2,4	12,9%	2,7	10,2%	1,3	4,2%	1,4	3,6%	2,3	5,3%
Veränderung zum Vorjahr			12,7%		-49,7%		2,2%		69,3%	
Finanzergebnis	0,1	0,6%	-0,9	-3,4%	-1,0	-3,1%	-0,8	-2,1%	-0,7	-1,6%
Veränderung zum Vorjahr			-930,3%		-12,6%		20,0%		12,5%	
Ergebnis vor Steuern	2,5	13,4%	1,8	6,8%	0,3	1,1%	0,6	1,5%	1,6	3,7%
Steuerquote	54,5%		54,1%		35,0%		35,0%		35,0%	
Ertragssteuern	1,3	7,3%	1,0	3,7%	0,1	0,4%	0,2	0,5%	0,6	1,3%
Jahresüberschuss	1,1	6,1%	0,8	3,1%	0,2	0,7%	0,4	1,0%	1,1	2,4%
Veränderung zum Vorjahr			-27,6%		-72,9%		67,6%		184,2%	
Saldo Bereinigungsposition	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Anteile Dritter	0,0 *		0,3		0,1		0,1		0,1	
Bereinigter Jahresüberschuss	1,1	6,1%	0,5	2,0%	0,1	0,4%	0,3	0,7%	1,0	2,2%
Veränderung zum Vorjahr			-54,2%		-76,5%		123,6%		252,3%	
Gewichtete Anzahl der Aktien im Umlauf	1,172		1,191		1,314		1,431		1,431	
Gewinn je Aktie	0,96		0,43		0,09		0,19		0,67	

* = Anteile Dritter bestehen, liegen aber unter der Ausweisgrenze von 0,1 Mio €

Aktionärsstruktur

Herr Achim Weick	21,0%
Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV	20,0%
Herr Rony Vogel	3,0%
Herr Peter Conzatti	2,0%
Herr Christian Pflieger	1,0%
Herr Robert Wirth	2,0%
Eigene Aktien	0,1%
Streubesitz	50,9%

Termine

10.04.2018	Geschäftsbericht 2017
18.05.2018	Zahlen erstes Quartal 2018
18.05.2018	Ordentliche Hauptversammlung
16.08.2018	Halbjahreszahlen 2018
15.11.2018	Zahlen drittes Quartal 2018

Kontaktadresse

EQS Group AG
Karlstr. 47
D-80333 München

Email: contact@eqs.com

Internet: www.eqs.com (Unternehmen) und germany.eqs.com (Produkte)

Ansprechpartner Investor Relations:

Herr André Marques

Tel.: +49 (0) 89 / 210298 - 33

Fax: +49 (0) 89 / 210298 - 49

Email: andre.marques@eqs.com

Disclosures

Die Einstufung von Aktien beruht auf der Erwartung des/der Analysten hinsichtlich der Wertentwicklung der Aktie während der folgenden zwölf Monate. Dabei bedeutet die Einstufung „Kaufen“ eine erwartete Wertsteigerung von mindestens 15%. „Halten“ bedeutet eine Wertsteigerung zwischen 0% und 15%. „Verkaufen“ bedeutet, dass die erwartete Wertentwicklung negativ ist. Sofern nicht anders angegeben, beruhen genannte Kursziele auf einer Discounted-Cashflow-Bewertung und/oder auf einem Vergleich der Bewertungskennzahlen von Unternehmen, die nach Ansicht des/der jeweilige(n) Analyst(en) vergleichbar sind. Das Ergebnis dieser fundamentalen Bewertung wird durch den/die Analysten unter Berücksichtigung des Börsenklimas angepasst.

Übersicht über unsere Empfehlungen für die Aktie in den vergangenen 24 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Kurs bei Empfehlung	Empfehlung	Kursziel
21.08.2017	56,25 €	Halten	58,00 €
26.06.2017	58,60 €	Verkaufen	50,00 €
12.04.2017	48,60 €	Halten	50,00 €
29.11.2016	45,00 €	Halten	45,00 €
13.09.2016	40,75 €	Halten	45,00 €
28.04.2016	32,00 €	Halten	32,50 €

Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus (Stand 30.09.2017):

Empfehlung	Basis: alle analysierten Firmen	Firmen mit Kundenbeziehungen
Kaufen	31,4%	38,9%
Halten	67,2%	61,1%
Verkaufen	1,4%	0,0%

Mögliche Interessenskonflikte bei in diesem Research-Report genannten Gesellschaften:

Firma	Disclosure
EQS Group AG	1

1. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Research-Berichte im Auftrag der Gesellschaft erstellt.
2. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Beratungsleistungen für die Gesellschaft erbracht.
3. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren an der Umplatzierung von Aktien der Gesellschaft mitgewirkt.
4. Die GSC Holding AG als Mutter von GSC Research hält unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.
5. Der Verfasser oder andere Mitarbeiter von GSC Research halten unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate (Gegenwert >500 Euro).
6. Die Gesellschaft und/oder Organe und/oder maßgebliche Aktionäre dieser Gesellschaft sind an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research unmittelbar beteiligt.
7. Nach Kenntnis von GSC Research halten Investoren, die mit 2,5% oder mehr an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research beteiligt sind (siehe www.gsc-ag.de), unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.

Haftungserklärung

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen stammen aus öffentlichen Informationsquellen, die die GSC Research GmbH für vertrauenswürdig und verlässlich halten. Für deren Korrektheit und Vollständigkeit sowie mögliche andere Fehler jeglicher Art kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit von zur Erstellung der Studie seitens der Gesellschaft eventuell zur Verfügung gestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte ist diese selbst verantwortlich. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle und subjektive Einschätzung des/der Analysten wider und können ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

Diese Studie ist ausschließlich für Anleger mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Die Studie dient nur der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten dar. Jeder Anleger wird hiermit aufgefordert, sich ausführlich und weitergehend zu informieren und bei etwaigen Anlageentscheidungen eine qualifizierte Fachperson zu Rate zu ziehen. Jedes Investment in Aktien oder andere Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden und kann schlimmstenfalls bis zum Totalverlust führen. Weder die GSC Research GmbH noch ihre verbundenen Unternehmen, gesetzlichen Vertreter und Mitarbeiter haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit Inhalten dieser Studie stehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Diese Studie darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch die GSC Research GmbH weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in irgendeiner Form gespeichert werden.

Für die Erstellung dieser Studie ist die GSC Research GmbH, Tiergartenstr. 17, 40237 Düsseldorf, verantwortlich.